

Anliegen der Senioren kumulieren

1000-Wünsche Box steht ab sofort im Rathaus Mamming



Die Wunschebox steht nun im Rathaus.

Mamming. (li) Im Rahmen der zehnten Mamminger Gewerbeschau hat Seniorenbeauftragter Helmut Heller neben dem Seniorenleitbild und dessen Angebote auch die 1000-Wünsche Box vorgestellt. Ab vergangenen Dienstag steht sie nun im Rathaus. Hier können und sollen sich insbesondere ältere Mitbürger beteiligen und ihre Wünsche an die Kommune äußern.

Die Box ist Teil einer Initiative der Bundesministerin für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, die unter dem Motto „Alter schafft Neues“ mit dem Programm „Aktiv im Alter“ vor allem die älteren Mitbürger aufrufen will, sich ehrenamtlich zu betätigen. Für diesen Wettbewerb der Bundesregierung hat sich der Landkreis Dingolfing-Landau im Frühjahr 2009 beworben. Von 100 geförderten Kommunen und Landkreisen haben sieben Landkreise bundesweit den Förderpreis von 10.000

Euro erhalten. Davon war der Landkreis Dingolfing-Landau der einzige in Bayern, was nicht zuletzt der bisherigen beispielhaften Seniorenarbeit zuzuschreiben ist. Ursula von der Leyen bezeichnete die Lebenserfahrung der Senioren, ihre Kompetenz, ihr Wissen und ihr Einbringen in die Gesellschaft sowie ihr ehrenamtliches Engagement als „pures Gold“. Die ältere Generation müsse sich gemäß dem Motto: „Wir wollen wir morgen leben?“ Gedanken machen. Um die Ideen der Senioren und Seniorinnen zu bündeln und konkret auf Papier zu bringen, dazu ist diese Wunschebox eine Sammelanlaufstelle. Dabei denke man an Anregungen, was die Gemeinde oder der Landkreis für sie oder sie für die Gemeinde oder den Landkreis tun können. Wer diese Gelegenheit nutzen möchte, seine Belange und den Bedarf, aber auch Vorschläge mitzuteilen, für den ist die 1000-Wün-

sche-Box das richtige Instrument. Auch für die Kommunen gilt, den demographischen Wandel zu gestalten und eine „Präventive Umwelt zu schaffen“, denn sie vermindert Unfälle und Pflegebedürftigkeit, regt zu körperlichen, geistigen und sozialen Aktivitäten an, fördert Mobilität und erhöht die Lebensqualität aller Generationen.

Dies ermöglicht oft erst bürgerschaftliches Engagement. Es gelte

bei dieser Aktion, die Bereitschaft aller Bürger zu stärken und den Erfahrungsschatz der Älteren zu nutzen. Denn das Alter hat viele Gesichter: da ist der kompetente, weisere ältere Mensch, der noch im hohen Alter alleine seinen Alltag meistert und da ist der kranke, hilflose, ältere Mensch, der auf Hilfe und Unterstützung angewiesen ist.

Vieles ist geschaffen, doch vieles bleibt zu tun. Was, das kann man der Wunschebox offenbaren, die von kompetenter Stelle nach dem Leeren ausgewertet und bearbeitet wird, um – wenn möglich – die Umsetzungen der Wünsche zu erreichen.